

1. Vorbemerkungen

Service -Nr. <Servicenummer>

Namen/ Vornamen <BAUHERRENZEILEOA>

Bauort-PLZ <BauortPLZ>

Bauort <Bauort>

Baustraße <BauortStrasse>

Wesentlicher Bestandteil des Werkvertrags ist die Benennung des verbindlichen Baubeginn- und damit Baufertigstellungstermins. Um diese Termine mit der gebotenen Sorgfalt vorbereiten zu können, ist es notwendig, etappenweise verschiedene Entscheidungen final zu treffen. Dabei lassen wir uns von dem Grundsatz "Vom Großen zum Kleinen" leiten.

Derzeit ist für Ihr Bauvorhaben folgender Zeitplan vorgesehen:

KW **Servicetermin** zur finalen Festlegung aller bauantragsrelevanten Details, einschließlich Konstruktion und Grundrissplanung. Mit Unterschrift dieses Protokolls sind keine Grundrissänderungen (Ausnahme Tür- und Fenstergrößen) mehr möglich, da mit diesen Ergebnissen der Bauantrag erstellt und die Leitungsführung für Ihr Haus vorkonfiguriert wird.

KW **Teilnahme am Bemusterungsseminar** in Fallingbostal oder Kaarst, um Ihren Bemusterungstermin gedanklich vorzubereiten. Sie erhalten viele wertvolle Hinweise und Tipps aus dem Erfahrungsschatz der referierenden Kolleginnen und Kollegen.

Tipp: Nutzen Sie bereits frühzeitig die Möglichkeit, sich mit den ausgestellten Materialien in unseren Ausstellungshallen vertraut zu machen und treffen Sie für sich eine entsprechende Vorauswahl. Unsere Ausstellungszentren in Fallingbostal und Kaarst sind 7 Tage die Woche für Sie geöffnet. Einen Bemusterungsleitfaden halten wir am Empfang für Sie bereit.

KW **Bemusterung** Ihres Hauses, um final die Detailsausstattung innen und außen festzulegen. Bitte stellen Sie sich darauf ein, alle Entscheidungen innerhalb von vier Wochen nach Durchführung des Termins getroffen zu haben, da spätestens nach Freigabe des Bemusterungsprotokolls die ersten Bestellvorgänge ausgelöst werden. Somit sind dann Änderungen auch an der Ausstattung nicht mehr möglich bzw. führen neben Zusatzkosten zu einer Verschiebung des Baubeginns um bis zu sechs Wochen.

Ihr Wunschtermin ist am:

Hinweis: Bemusterungen finden von Montag bis Freitag ab 10 Uhr statt

KW Baubeginn Ihres Hauses

2. Baurechtliche Festlegungen
2.1. Stand der Unterlagen

- B-Plan-Unterlagen liegen vor werden nachgereicht durch/bis
- Vermesserunterlagen liegen vor werden nachgereicht durch/bis
- Bauvoranfrage nicht erforderlich liegt vor durch Viebrockhaus
- Bauantragsverfahren Formales Bauantragsverfahren
- Abrissgenehmigung erforderlich? Baumfällgenehmigung erforderlich?

2.2. Prüfung der Rechtslage

Anhand der vorliegenden baurechtlichen Unterlagen (Bebauungsplan, Bauvoranfrage) wurden die maßgeblichen Festlegungen (z.B. Dachneigung, Drempelhöhe, Höhenlage, Baugrenzen, Dachüberstände, Grenzabstände) für Ihr Bauvorhaben besprochen. Diese werden durch die vorliegende Planung

eingehalten

folgende Änderung ist notwendig und in der beiliegenden Zeichnung als Roteintrag vermerkt (bitte Änderungen stichwortartig protokollieren)

Zeichnungsänderung in Stichworten:

2.2. Grundstückseinteilung (Lageplan)

Die gewünschte Lage des Hauses auf Ihrem Grundstück wurde besprochen und in anliegendem grafischen Lageplan unter Angabe von zwei Grenzabständen (gern mit der Angabe "min" oder "max") skizziert

Bemerkungen:

Die Lage der Zufahrt auf das Grundstück wurde besprochen und in anliegendem grafischen Lageplan skizziert.

Schmutzwasserentwässerung:

Ein Kanalanschluss liegt auf dem Grundstück. Die ungefähre Lage ist in anliegendem Lageplan skizziert

Ein Kanalanschluss ist noch nicht vorhanden, wird aber noch erstellt.

Es ist eine Kleinklärrube erforderlich.

Protokoll zum Servicetermin

<p>Regenwasserentwässerung</p> <p><input type="checkbox"/> Ein Kanalanschluss liegt auf dem Grundstück. Die ungefähre Lage ist in anliegendem Lageplan skizziert</p> <p><input type="checkbox"/> Es ist eine Versickerung über Mulden geplant</p> <p><input type="checkbox"/> Es ist eine Versickerung über Rigolen geplant</p>
<p><input type="checkbox"/> Die Größe und Lage der gewünschten Stellplätze ("S"), Carports ("CP") bzw. Garage ("G") wurde besprochen und in dem anliegenden grafischen Lageplan skizziert.</p> <p>Bemerkungen:</p>
<p><i>Hinweis: Die Bauantragsstellung für ein Carport oder eine Garage übernehmen wir gern für Sie, sofern zum Servicetermin vollständige Planungsunterlagen hierfür vorliegen (erhalten Sie bei Ihrem Lieferanten).</i></p> <p><i>Liegen diese Unterlagen nicht zeitgerecht vor oder führt die Beantragung dieser Nebengebäude zu Verzögerungen im Baugenehmigungsverfahren, wird die Beantragung hierfür generell vom Hausantrag abgetrennt, um den zugesicherten Baubeginn einhalten zu können. Gern erstellen wir den gesonderten Antrag zum Festpreis von € 250,- für Sie.</i></p>
<p><input type="checkbox"/> Die Größe, Lage und Höhenlage (im Verhältnis zur Oberkante Fertigfußboden Erdgeschoss) der gewünschten Terrasse wurde besprochen und in dem anliegenden grafischen Lageplan skizziert.</p> <p>Bemerkungen:</p> <p><i>Bei Häusern ohne Keller gehen wir im Standard davon aus, dass Terrassen ca. 13 cm unter dem Niveau des Fertigfußbodens liegen. Sollten Sie einen nahezu höhengleichen Austritt wünschen, informieren wir Sie gern über die notwendigen Zusatzmaßnahmen.</i></p>
<p>2.3. Äußere Farbgestaltung des Hauses (wird als Angabe im Bauantrag/ -anzeige benötigt, bitte B-Plan beachten)</p>
<p>Fassade: freie Eingabe</p> <p>Dacheindeckung freie Eingabe Dacheindeckung, Effekt: engobiert-matt</p> <p>Freie Eingabe:</p>

3. Konstruktion und Grundrissplanung des Hauses

Hinweis: Die nachstehenden Festlegungen bilden die Grundlage für die Erstellung des Bauantrags, der Statik und der Leitungsführung Ihres Hauses. Daher sind Änderungen nach erteilter Freigabe nur noch gegen Kostenersatz möglich. Je nach Zeitpunkt und Umfang der Änderung kann sich Ihr Baubeginn um bis zu sechs Wochen verschieben.

Allgemeine Angaben

Keller-/ Gründungsvariante: ohne Keller

Lichte Höhe Kellergeschoss (OK Estrich bis UK Decke):

Lichte Höhe Erdgeschoss (OK Estrich bis UK Decke):

Dach

Dachform: Satteldach Dachneigung: Freigebinde: keine

Drempel

Drempelhöhe: Geändert auf .. (bitte das Rohbaumaß von OK Betondecke bis Unterkante Sparren angeben. Die lichte Fertighöhe vermindert sich um die Estrich-, Bodenblags- und Deckenbelagsstärke)

Grundrissplanung

- Die Grundrissplanung inklusive der Fenster und Türen (ohne Anschlagsrichtung) ist abgeschlossen. Eine weitere Zeichnungsänderung ist nicht notwendig. Die Statik kann bestellt werden.
- In anliegendem Grundriss sind Änderungswünsche als Rotzeichnung vermerkt. Mit Umsetzung dieser Änderungen ist die Grundrissplanung abgeschlossen. Die Statik kann bestellt werden.
- Die gewünschten Änderungen führen zu Mehrkosten. Diese wurden besprochen.

Hinweis: Die Durchführung der Bemusterung ist erst dann sinnvoll, wenn der Grundriss und v.a. die Lage der Nasszellen im Haus feststeht. Daher behalten wir uns eine Verschiebung des Bemusterungstermins bei erheblichen Änderungen vor.

4. Haustechnik
4.1. Heizung

Aktuelle Heiztechnik: freie Eingabe

Protokoll zum Servicetermin

Erweiterung des Warmwasservorrats: nicht gewünscht

Wärmeübertragung: Fußbodenheizung

Kühlung gewünscht? nein

KfW-Standard: KfW55

Photovoltaik: ohne

- Bei Wahl der Hybrid-air-Split-Technik wurde der Standort des Außengeräts besprochen und als Rotzeichnung in anliegender Grundrisskizze vermerkt. Auf die Möglichkeit mit dem Gerät in Kombination mit Fußbodenheizung zu kühlen wurde hingewiesen.

Hinweise:

Sofern Ihr Viebrockhaus im Standard nicht über Fenstersprossen verfügt, kann deren Einbau zu Mehraufwendungen zur Erreichung des gewünschten Energiestandards führen. Für KfW-Effizienzhäuser 40 sind Sprossen nicht möglich.

Sollten Sie ein zusätzliches Duschbad, ein zusätzliches Kinderbad oder Wellness-Elemente (Rainshower-Duschen, übergroße Badewannen) planen, empfehlen wir grundsätzlich eine Erweiterung der Warmwasserbevorratung, sofern nicht bereits im Angebot erfasst.

4.2. Elektroarbeiten

- Wir planen umfangreiche Zusatzausstattungen im Bereich Elektro, die über eine Erweiterung der Steckdosen-/Schalterzahl hinausgeht und wünschen eine vorgezogene Fachberatung.

5. Grundstücksspezifische Arbeiten**5.1. Schutzzonen**

Bei der Lageauswertung Ihres Grundstücks haben wir festgestellt, dass dies in einer der folgenden Schutzzonen liegt:

- keine
- Lärmschutzzone
- Erdbebenzone 0 Erdbebenzone I Erdbebenzone II Erdbebenzone III
- Wasserschutzzone
- Bergsenkungsgebiet

Protokoll zum Servicetermin Gefährdungsgebiet Kampfmittel

Notwendige Maßnahmen:

5.2. Auswertung der Baustellenbesichtigung Der vor Ort aufgenommene Höhenplan wurde besprochen

Anmerkungen:

 Die durchzuführenden grundstücksspezifischen Arbeiten wurden besprochen und das Festpreisangebot nebst Werkvertrag-GSA vom _____ übergeben. Die Arbeiten sollen durch Firma Viebrock ausgeführt werden der Werkvertrag-GSA wurde zweimal unterschrieben der Werkvertrag-GSA wird zweimal unterschrieben und zurückgesendet bis zum _____ Die Arbeiten sollen eventuell in Eigenleistung erbracht werden

Hinweis: Sofern Sie Abbruch-, Rodungs- oder Erdarbeiten in Eigenleistung ausführen, so sind diese mindestens 3 Wochen vor dem geplanten Baubeginn fertig zu stellen und bis zum Baubeginn zu schützen. Bei aufgeschütteten Sand-/Kies- oder Schotterplatten ist die Tragfähigkeit gem. Statik durch Plattendruckversuch nachzuweisen.

Bei Ausführung der grundstücksspezifischen Erdarbeiten in Eigenleistung beginnt die Leistung der Firma Viebrockhaus mit den Betonarbeiten. Bei unterkellerten Häusern gehört das Auslegen und Anbringen der Außendämmung sowie der Einbau der Lichtschächte inklusive einer Ringleitung zur Entwässerung zu den Erdarbeiten.

Ebenso sind notwendige Genehmigungen für Abbruch, Baumfällung oder Wasserrecht in Eigenleistung zu erbringen.

Die erforderlichen Anträge für die Hausanschlüsse werden durch Viebrockhaus gestellt. Bei Erfordernis wird Ihnen Ihr zuständiger Installateur die Anträge zur Unterschrift zusenden, andernfalls werden die Anträge direkt zum Versorgungsunternehmen geschickt. Um keine Verzögerungen im Bauablauf zu erhalten, sollten Sie die Angebote der Versorgungsunternehmen umgehend bestätigen und somit den Auftrag erteilen.

Der Antrag für Telefon bzw. Kabelfernsehen muss von Ihnen direkt bei der Telekom gestellt werden.

6. Bemerkungen/ besprochene Maßnahmen

Protokoll zum Servicetermin**7. Änderungsnachweis****8. Anlagen**

- Lageplan mit Unterschrift des Kunden
- Grundrisszeichnungen mit Roteintragungen
- Zeichnungsauftrag an Baustellenvorbereitung (nur Viebrockhaus intern)
- geändertes Angebot vom _____
- Werkvertrag-GSA und Zahlungsplan mit Unterschrift des Kunden

Vorstehendes Protokoll wurde von mir/uns ausführlich geprüft. Das Protokoll wird genehmigt und das Bauvorhaben zur Bauantragsstellung und haustechnischen Planung freigegeben. Uns ist bekannt, dass mit dieser Freigabe Änderungen an der Grundrissplanung des Hauses nicht mehr möglich sind, da ab sofort Fachplanungen und die Vorbereitung der Materialbemusterung ausgelöst werden.

Sollten wir trotzdem noch Änderungswünsche anmelden, so werden wir die zusätzlichen Kosten für Planungs- und Verwaltungsaufwand zusätzlich zu den Mehr-/Minderkosten übernehmen. Wir sind dann damit einverstanden, dass sich unser zugesicherter Baubeginn und damit der Fertigstellungstermin um bis zu sechs Wochen verschieben kann.

<STANDORT>, <AKTUELLESDATUM>

Ort, Datum

Unterschriften der Bauherren

Unterschrift Kundenfachberater